

QUARTIERBLATT

Allmend-Münzlishausen

DAS NEUE PROGRAMM
zum Herausnehmen

Einweihung des neuen Kindergartens

Ambulante Pflege im Quartier

Stimmungsvolle Adventsanlässe





VEREIN

RÜCKBLICK FLASH-APEROS

Flash-Apéros sind sehr beliebte, aber allen guten Vorsätzen zum Trotz leider seltene Anlässe.

Um uns über den «Rausschmiss» aus der Badenfahrt hinweg zu trösten, nahmen wir uns diesen Frühling vor, möglichst viele Flash-Apéros in den Quartierstrassen zu organisieren. Viele Faktoren müssen passen, um einen solchen Apéro ausrichten zu können: nicht nur das Wetter, es braucht auch Helfer/-innen und einen geeigneten Ort. Und dies alles nicht während den Ferien, während der Badenfahrt und auch nicht an einem verlängerten Feiertagswochenende. Kurz: Flash-Apéros blieben leider auch dieses Jahr seltenere Ereignisse, als wir uns erhofft hatten.

Immerhin zweimal klappte es diesen Sommer. Die beiden Flash-Apéros am 22. Juni am Widenweg und am 6. Juli im Eichtalboden waren tolle, gut besuchte Anlässe. Die Anwohner/-innen der angrenzenden Häuser trafen sich an den lauen Sommerabenden spontan auf der Strasse zum Anstossen, für einen Schwatz und ein paar gemütliche Stunden.

VEREIN

BEREIT FÜR EINEN HILFSEINSATZ IM BRENNTRAIN?

Die Bewohner/-innen des Brenntrains und der angrenzenden Reihenhäuser zählen auf Ihre Hilfe, um einen drohenden Versorgungsengpass abzuwenden.

Dass Sie dieses Quartierblatt in den Händen halten, verdanken wir dem Einsatz freiwilliger Trägerinnen und Träger des Quartierblattes. An dieser Stelle gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

Für das Verteilgebiet oberhalb respektive südlich der Allmendstrasse (Brenntrain und angrenzende Rei-

henhäuser) suchen wir eine/n neue/n Träger/in. Der damit verbundene Aufwand: dreimal pro Jahr während jeweils maximal einer Stunde das Quartierblatt in die Briefkästen einwerfen.

Falls Sie gelegentliche Spaziergänge mit einem gemeinnützigen Engagement für das Quartierleben kombinieren wollen, so melden Sie sich bitte unter kontakt@quartierleben.ch. Der Quartierverein und die Bewohner/-innen des Brenntrains danken für Ihren Einsatz!

QUARTIER

DER BUS IST VOLL – RELOADED

In der letzten Ausgabe hatten wir Sie aufgefordert, über unsere Webseite an einer Umfrage zum Busangebot im Quartier teilzunehmen. Vorweg besten Dank allen Personen, welche diesem Aufruf gefolgt sind und ihre Meinung dazu geäußert haben. Die erhaltenen Rückmeldungen haben gezeigt, dass für die Menschen in unserem Quartier ein konkreter Handlungsbedarf besteht.

Eine Auswertung der Umfrage sowie die geplanten nächsten Schritte finden Sie auf unserer Webseite: www.quartierleben.ch/aus-dem-quartier/umfrage-busangebot.



QUARTIER

NEUE WEBCAM AUF DEM WASSERTURM

Die Regionalwerke Baden haben auf dem Wasserturm eine neue, hochauflösende Webcam mit vielen interaktiven Funktionen installiert. Lassen Sie sich die schönen Aussichten auf <https://baden.roundshot.com/turm-baldegg/> nicht entgehen!



AUSBLICK

KINDERGARTEN-EINWEIHUNG MIT KÜRBISCHNITZEN

Dieses Jahr kombinieren wir unser traditionelles Herbstfest mit der Eröffnungsfeier des neuen Kindergartens.

Am Samstag, den 28. Oktober lädt die Stadt Baden von 11 bis 14 Uhr zum Einweihungsfest des neuen Kindergartens ein. Kindergärtner, ihre Familien und alle anderen interessierten Quartierbewohnerinnen und -bewohner sind herzlich eingeladen, den neuen Kindergarten zu entdecken. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Weitere Infos über den neuen Kindergarten finden Sie auf der nächsten Seite.

Schon ab 10 Uhr können Kinder jeden Alters Kürbisse oder dekorative «Öpfelliechtle» schnitzen. Um 10:30 Uhr wird der schwerste Kürbis prämiert, welcher über die letzten Monate hinweg aus einem Setzling vom Blumenmarkt anfangs Mai gezogen wurde.



AUSBLICK

«DUNKEL ISCH'S UND CHALT, DE WINTER CHUNT SCHO BALD»

Am Dienstag, 7. November 2017 ist es wieder soweit. In unserem Quartier findet der Räbeliechtlumzug der Kindergärtner statt.

Wir besammeln uns um 17.45 bei der Hägelerstrasse (auf der Strasse vor der Gartentür des Kindergartens) und werden in zwei Gruppen im Gebiet vom Kindergarten und dem «Chrättli» durch die dunklen Gassen und Wege ziehen. Bewohner der Allmend sind herzlich eingeladen, entweder ganz hinter der Kindergartenklasse mitzulaufen oder am Strassenrand die selber gestalteten «Räbeliechtle» zu bewundern. Bei schlechtem Wetter fällt der Umzug kürzer aus.

AUSBLICK

GEMÜTLICHES RACLETTE-ESSEN IN DER SCHEUNE

Gönnen Sie sich etwas Entschleunigung in der Vorweihnachtszeit – geniessen Sie am Freitagabend, 22. Dezember ein gemütliches Raclette-Essen mit Nachbarn, Freunden und Bekannten aus dem Quartier in der stimmungsvoll beleuchteten Scheune von Marie-Louise und Meinrad Suter in Münzlishausen! Zur winterlichen Stimmung zählt nebst der Deko übrigens auch, dass die Scheune nicht beheizt ist – also schön warm anziehen!

Für das Raclette à discretion ist eine Anmeldung bis zum 15. Dezember auf www.quartierleben.ch erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Nach den Sommerferien haben die Kindergärtner den neuen, grosszügigen Kindergarten Allmend bezogen. Treten Sie ein!

QUARTIER

ZU BESUCH IM NEUEN KINDERGARTEN



Seit dem August 2017 ist der erweiterte Kindergarten Allmend wieder in Betrieb. An das ursprüngliche Kindergarten-Gebäude wurde eine harmonisch passende Erweiterung gebaut (siehe Aussenansicht auf der Titelseite). Im Erdgeschoss befinden sich eine gemeinsame Garderobe, die Räume der TaBa (Tagesstrukturen) inklusive grosser Küche, Vorratsräume und eine Lehrer/innentoilette.

Im Obergeschoss – auch durch einen Lift erschlossen – entstand ein neuer Kindergartenraum. In diesen ist die Kindergartenklasse «Allmend 2» nach vier Jahren Provisorium im Hirzemätteli zurückgekehrt.

Den alten Teil hat die Kindergartenklasse «Allmend 1» bezogen, welche während der Bauphase ein Jahr lang in der Burghalde unterquartiert war. Die beiden Kindergartenräume werden durch einen Gruppenraum verbunden. Darin arbeiten die Heilpädagogin und auch die DAZ-Lehrpersonen («Deutsch als Zweitsprache»).

Auch die Umgebung wurde den neuen Gegebenheiten angepasst.

Die Lehrpersonen und das Personal der TaBa geniessen den lebhaften Betrieb um und im Kindergarten. Im Fokus des gesamten Teams Allmend steht «gute Zusammenarbeit».

Monika Schweizer

NICHT VERPASSEN

Am Samstag, den 28. Oktober können Sie anlässlich der Eröffnungsfeier zwischen 11 bis 14 Uhr einen eigenen Augenschein im neuen Kindergarten nehmen (weitere Infos siehe Artikel auf Seite 3).



SENIOREN

«HAPPY HOUR 60+» RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Die Senioren-Anlässe sind zu Fixpunkten im Jahresprogramm des Quartiervereins geworden. Wir werfen einen Blick auf die vergangen und auf die kommenden Treffen.

Die beiden letzten Anlässe vom Juni und September 2017 stiessen auf grosses Interesse. Es ist sehr erfreulich, wie sich der Kreis der Teilnehmenden kontinuierlich vergrössert hat.

Im Juni informierte Walter Vetterli über Erdstrahlen, Wasseradern und Elektromog. Was sind überhaupt Störfelder und was sind Kraftfelder? Er zeigte auf, was alle drei für Auswirkungen auf unsere Befindlichkeit haben. Viele Menschen spüren keinen Einfluss, andere reagieren höchst empfindlich auf die Störfelder. Kopfweh, Schlafstörungen, Gelenkschmerzen sind dann oft die Auswirkungen. Wie kann ich mich schützen und auf was soll ich achten – und auf viele andere Fragen ging Walter Vetterli ein. Die Diskussion war sehr rege und intensiv.

Im September besuchte uns die Stadtpolizei mit einem Streifenwagen. Zuerst erhielten wir Einblick in das Polizeiauto (siehe Bild). Es ist höchst aufschlussreich, was die Polizei alles mit sich führt und wie sie in jeder Situation gut ausgerüstet ist, sei es für Fahndung, Streife, Erste Hilfe oder Verkehrsregelung. Dass niemand eine Schussweste tragen möchte, waren sich alle einig, nachdem man diese kaum hochheben konnte.

Markus Gilgen, Wm von der Präventionsstelle der Stadtpolizei Baden, hat anschliessend an die Besichtigung über die raffinierten Methoden der Betrüger und der Trickdiebe informiert. Die Kreativität der Gauner kennt keine Grenzen. Immer neue Tricks werden angewendet. Auf der Strasse oder im Menschengedrange wachsam sein, gute Nachbarschaft pflegen, sorgfältig mit Medien/Internet umgehen, bei Finanzgeschäften auf Sicherheit achten und keine persönlichen Auskünfte am Telefon geben, schützen uns vor Betrügereien oder Diebstahl. Die Polizei rät, im Verdachtsfall umgehend Kontakt aufnehmen. (Notruf 117) Auf der Webseite www.skppsc.ch finden Sie wichtige Hinweise zur Kriminalprävention.



AUSBLICK NÄCHSTE ANLÄSSE

Am Mittwoch, 13. Dezember 2017, um 15.30 Uhr findet der nächste Anlass statt. Er steht unter dem Motto, sich auf eine besinnliche Zeit einzustellen. Nach Möglichkeit wird uns wiederum eine kleine musikalische Einlage erfreuen.

Am Mittwoch, 14. März 2018, um 15.30 Uhr, wird uns eine Fachperson der Pro Senectute über die Patientenverfügung informieren. Wer keine hat – seien es ältere Menschen oder auch Eltern mit Kindern – ist im Schadenfall der Willkür von fremden Menschen ausgesetzt, d.h. das Kesb wird sich um Ihre Angelegenheit kümmern.

Für unsere Happy hour 60+ Anlässe braucht es keine Anmeldung. Sie beginnen jeweils um 15.30 Uhr im Restaurant Belvédère und dauern zwei Stunden.

Zur Erinnerung: jeweils am ersten Montag im Monat ist der Kaffee-Treff für die Senioren und Seniorinnen. Er findet bei schönem Wetter in der Liegehalle statt, in den Wintermonaten im Kehl. Auskunft erteilt Helen Pirkli, Tel. 056 222 70 39.

Zudem findet jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr der Filmnachmittag im Orient statt. Es werden Filme gezeigt, die Erinnerungen wecken. Hier finden Sie stets Gleichgesinnte.

Sie sind herzlich willkommen – pflegen Sie das Netzwerk im Quartier.

Marita Knecht

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen über Altersfragen erhalten Sie bei folgenden Stellen:

- Stadt Baden, Fachstelle für das Alter, Tel. 056 200 82 60
- Pro Senectute, Tel. 056 203 40 80
- Unterstützung im Krankheitsfall durch die Spitex, Tel. 056 221 53 33

Ein Mahlzeitendienst liefert das Restaurant Belvédère, Tel. 056 222 53 64

MENSCHEN IM QUARTIER

BARAKA KNESCHKE-DJIMBA

Baraka bietet ambulante Pflege an – aus dem Quartier, für das Quartier.

Baraka, stelle Dich bitte kurz vor.

Ich bin gebürtig von Togo. 1992 bin ich nach Deutschland gekommen und habe dort 10 Jahre gelebt und unter anderem die Ausbildung zur Pflegefachfrau abgeschlossen. 2002 zog ich mit meinem ganzen Hab und Gut – das hatte dazumal in einem Renault Clio Platz – in die Schweiz nach Baden, da ich auf eine Bewerbung am Kantonsspital Baden eine Zusage erhalten hatte und dort eine neue Stelle antreten würde. Bei der Arbeit lernte ich später meinen Mann kennen, den ich 2007 geheiratet habe. In der Zwischenzeit sind unsere drei Kinder Johanna, Laura und Lennert dazugekommen und haben unsere Familie komplettiert. Seit nun sieben Jahren wohnen wir auf der Allmend. Daneben arbeite ich noch als Tagesmutter und betreue die Kinder von zwei anderen Familien aus dem Quartier.

Was verbindet Dich mit unserem Quartier?

Die Allmend ist für mich inzwischen zur Heimat und zum Lebensmittelpunkt geworden! Ich schätze die guten Kontakte in der Nachbarschaft und die Nähe zum Wald und zur Natur. Das Quartier ist gut erschlossen und Baden als Ganzes verkehrsgünstig gelegen. Baden ist eine so lebensfrohe Stadt mit einem tollen kulturellen Angebot, was ich extrem schätze.

Seit kurzem bietest Du ambulante Pflege an. Wie ist die Idee für diesen Service entstanden?

Der Entschluss dafür entsprang einer Beobachtung in der Nachbarschaft: Eine ältere Dame, die gerne zu Hause betreut werden wollte, wurde immer wieder von wechselnden Personen betreut. Im direkten Gespräch wurde mir klar, dass das Bedürfnis dieser Frau nach Kontinuität und einer persönlichen Beziehung damit nicht abgedeckt werden konnte.

An welche Personen richtet sich Dein Angebot?

Mit meinem Service wende ich mich an Menschen, bei denen der Wunsch nach persönlicher Pflege im Vordergrund steht. Das können ältere Menschen sein, die Hilfe benötigen. Ich biete auch die Betreuung von postoperativen Patienten an, welche das Spital zwar verlassen konnten, aber immer noch auf Hilfe angewiesen sind.



Wo siehst Du die Vorteile Deines Angebotes gegenüber herkömmlichen Institutionen (z. Bsp. Spîtex)?

Aufgrund meiner Ausbildung zur Pflegefachfrau bin ich neben den pflegerischen Tätigkeiten befähigt, verschiedene medizinische Massnahmen – beispielsweise die Messung von Blutzucker oder des Blutdrucks, Wundpflege, Verabreichen von Spritzen und Infusionen – durchzuführen. Meine Leistungen werden von der Krankenkasse übernommen. Als grossen Vorteil sehe ich meine zeitliche Flexibilität, da ich in unmittelbarer Nähe lebe und sich längere Anfahrtszeiten erübrigen – ich kann mich somit auf die Wünsche und Bedürfnisse meiner Kunden konzentrieren. Kurz gesagt: Es ist ein Angebot aus dem Quartier für das Quartier.

Und unsere letzte Frage: Was wünschst Du Dir für unser tolles Quartier?

Ich hoffe, dass das Miteinander und der Austausch zwischen den Generationen weiterhin gut funktioniert und damit der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in der Nachbarschaft und im Quartier erhalten bleiben. Und dass wir bei der nächsten Badenfahrt wieder mit einer Festbeiz vertreten sein werden...

Liebe Baraka, herzlichen Dank für dieses Interview. Wir wünschen Dir viel Erfolg mit Deinem Angebot und bei Deiner Arbeit und viele schöne Begegnungen!

Interview: Elvira Rumo

ANZEIGE

AMBULANTE PFLEGE
kompetent, persönlich und flexibel

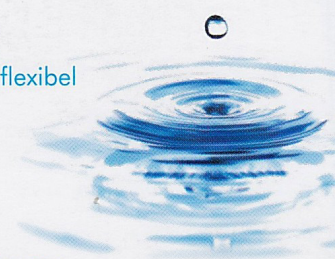
Eichtalboden 3a
5400 Baden

BARAKA KNESCHKE-DJIMBA
Dipl. Pflegefachfrau

Festnetz: 056 470 28 68

Natel: 079 74 68 166

E-Mail: barakadjimba@yahoo.de



AUSBLICK

WIR FREUEN UNS AUF DIE ADVENTSZEIT IM QUARTIER!

In der Adventszeit stehen in unserem Quartier viele stimmungsvolle Anlässe auf unserem Programm.

Den Auftakt macht der Räbelichtli-Umzug der Kindergärtner am 7. November (weitere Details siehe Seite 3). Weiter geht's ab dem 1. Dezember mit den Adventsfenstern. Bis Weihnachten wird jeden Tag irgendwo im Quartier ein neues Adventsfenster aufgehen. Bei einigen Fenstereröffnungen wird sogar ein Apéro oder eine Suppe angeboten – schauen Sie vorbei, lassen Sie sich diese geselligen Runden nicht entgehen! Ein Ende November erscheinender Flyer informiert Sie, wann wo welches Fenster aufgehen wird.

Der aus Kindersicht wohl eindrücklichste Anlass des Jahres findet am Sonntag 3. Dezember statt. Wir laufen von der Baldegg gemeinsam mit Laternen in den

dunklen Wald, wo uns der Samichlaus besuchen kommt. Das anschliessende Bräteln am grossen Feuer hat sich in den letzten Jahren zur Tradition entwickelt.

Frühaufstehern bietet sich am Samstag, 16. Dezember wiederum die Möglichkeit, den Christbaum bequem im Quartier zu kaufen. Dazu gibt's Punsch und Lebkuchen. Der gesamte Umsatz (nicht Erlös) kommt einer lokalen, gemeinnützigen Stiftung zugute. Aber Achtung, der Ansturm geht früh los!

Am Freitag, 22. Dezember lassen wir das Jahr vorzeitig bei einem feinen Raclette à discrétion mit Nachbarn, Freunden und Bekannten aus dem Quartier ausklingen. Der Anlass findet in der stimmungsvoll beleuchteten – aber nicht beheizten – Scheune von Marie-Louise und Meinrad Suter in Münzlishausen statt. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Dezember via www.quartierleben.ch erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Bereit zum Abmarsch, um die Quartierkinder im Wald zu treffen: der Samichlaus und sein Schmutzli.

AUFRUF

ADVENTSFENSTER

Bald ist es wieder soweit – machen Sie bei der Adventsfenster-Tradition mit!



Im Gestalten der Adventsfenster sind Ihnen keine Grenzen gesetzt. Ob das Fenster gross oder klein, aufwändig oder einfach gestaltet wird, spielt keine Rolle. Das Mitmachen zählt, wir freuen uns über jede Teilnahme!

Anmeldung

Auf der Webseite www.quartierleben.ch

Die nummerierten Adventssterne werden nicht mehr im Chrättli ausgegeben und zurückgenommen – es geht auch gut ohne.

Beleuchtung

Vom Öffnungstag bis 31. Dezember, von 18 Uhr bis mindestens 22 Uhr.

Übrigens: aufgrund rückläufiger Teilnahme in den letzten Jahren verzichten wir auf den Adventsfenster-Rundgang und schreiten stattdessen direkt zum Raclette-Essen (siehe Artikel Seite 3).

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

AUSBLICK

INS QI GONG – ODER IN DEN LESEZIRKEL?

Vor einem Jahr wurde in einer Umfrage erhoben, wer in unserem Quartier sich gerne in der einen oder anderen Form mit Menschen treffen oder mit jemandem ein gemeinsames Hobby betreiben möchte. Es sind bisher zwei Aktivitäten lanciert worden: das wöchentliche Qi Gong und der monatliche Lesezirkel.

Das Qi Gong startet am Dienstag, 24. Oktober 2017 um 10:00 Uhr, dauert 45 Minuten und findet im Eichtal statt. Es steht unter der Leitung von Magdalena Szabo, Atem- und Bewegungstherapeutin, Tel. 079 372 48 19. Für weitere Informationen beachten Sie bitte den Flyer beim Chrättli.



Der Lesezirkel beginnt ebenfalls im Herbst. Wir sind eine aufgestellte Gruppe, lesen jeden Monat ein Buch und diskutieren einmal monatlich darüber. Der Treffpunkt ist individuell im Quartier. Auskunft erteilt gerne Irene Moser, Tel. 056 222 00 61 oder Marita Knecht, Tel. 056 221 71 81. Irene Moser übernimmt die Moderation.

Marita Knecht

ANZEIGE

The advertisement features a close-up background of dark brown, roasted coffee beans. In the center, the logo 'graf kaffee' is displayed in a white, stylized font with a swoosh above 'graf'. Below the logo, the text 'Täglich aromafrisch geröstet!' is written in a smaller, sans-serif font. In the lower right area, a handwritten-style quote reads: 'Mit graf kaffee erhalten sie nicht nur volles Kaffee Aroma, sondern Genuss pur!'. At the bottom, a dark brown banner contains white text: 'Kaffeegeniesser wissen von der Möglichkeit, ihre Lieblingsbohnen persönlich bei uns in der Manufaktur zu kaufen. Öffnungszeiten: Mo - Fr 07:30 - 12:00 / 13:30 - 17:00 Uhr | Am Mittwoch zusätzlicher Abendverkauf bis 18:00 Uhr P. Graf Kaffeerösterei AG, Im Grund 13, 5405 Baden-Dättwil | www.graf-kaffee.ch'.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Quartierverein Allmend-Münzlishausen
kontakt@quartierleben.ch
www.quartierleben.ch

REDAKTION UND GESTALTUNG

Der Vorstand

AUFLAGE

750 Exemplare
Erscheint 2x im Jahr

DRUCK

LP COPY CENTER